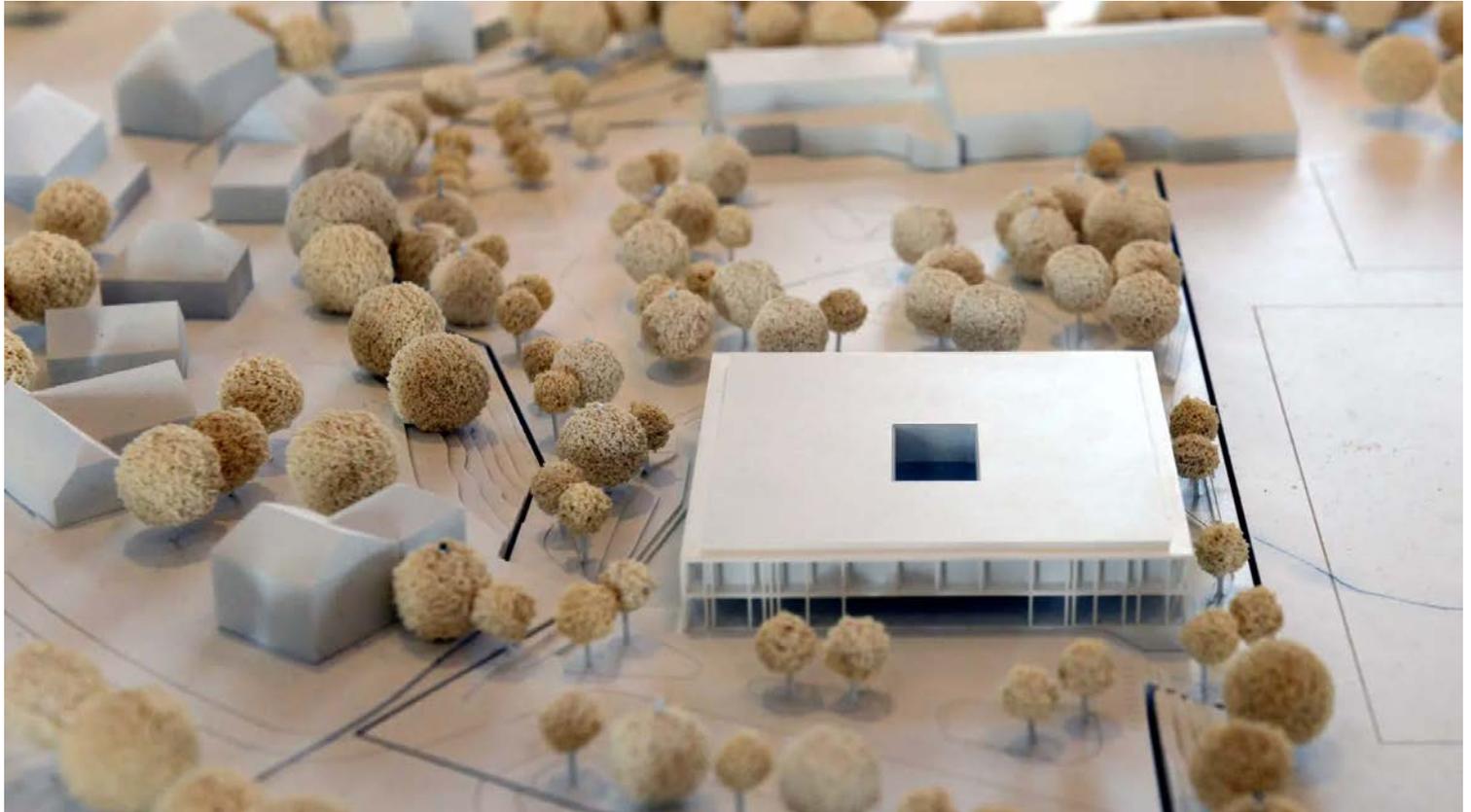


[Startseite](#) > [Neuenkirchen](#)[Architektenwettbewerb entschieden](#)

So könnte der Neubau der Grundschule Merzen aussehen

Von [Christian Geers](#) | 30.09.2022, 08:19 Uhr

Mit diesem Entwurf für die Grundschule Merzen hat das Berliner Architekturbüro studio blau sieben das Preisgericht überzeugt. Vorne ist das Schulgebäude zu sehen, dahinter der Schulhof und die beiden Sporthallen.

FOTO: CHRISTIAN GEERS

15 Architekturbüros haben Vorschläge für den geplanten Neubau der Grundschule Merzen eingereicht. Ein Preisgericht hat die Entwürfe bewertet – und eine klare Entscheidung getroffen.

Das Konzept des Büros studio blau sieben aus Berlin hat die 13 stimmberechtigten Mitglieder der Jury überzeugt. Nach einer fast zehnstündigen Sitzung, in der die anonym eingereichten Entwürfe und Konzepte eingehend begutachtet und bewertet wurden, gab es ein einstimmiges Votum. Das Architekturbüro wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet, weil es die Vorgaben am besten umgesetzt hatte.



Fast 14.000 Quadratmeter groß ist das Schulgelände in Merzen. Dazu gehören auch Buswendeplatz und Parkplätze (links im Bild). An dieser Stelle soll der Dorfcampus mit Grundschule und Dorftreff entstehen. ARCHIVFOTO: HERBERT KEMPE

Abriss der Grundschule beschlossen

Die Samtgemeinde Neuenkirchen plant, [alle Schulgebäude in der Merzener Dorfmitte abzureißen](#) und durch einen [Neubau](#) zu ersetzen. Das als Dorfcampus Merzen bezeichnete Projekt besteht zum einen aus der Grundschule, zum anderen aus einem Jugend- und Dorftreff. Letzterer soll vor allem Vereinen und Verbänden zur Verfügung stehen.



Eine Ansicht von Südosten auf das Schulzentrum: Rechts ist das Schulgebäude zu sehen, links die Sporthallen und im Vordergrund die St.-Lambertus-Kirche. FOTO: CHRISTIAN GEERS

Angetan war das Preisgericht, so ist es im Protokoll nachzulesen, von dem „markanten, kompakten Solitärbaukörper“ mit getrennten Zugängen für Schule und Dorfcampus mit Jugendtreff. Beide Bereiche könnten getrennt voneinander genutzt werden. Die Aufteilung ermögliche es aber auch, „schulische und außerschulische Aktivitäten miteinander zu vernetzen und den Charakter des Dorfcampus zu stärken“. Ausgelegt ist die Grundschule für eine Dreizügigkeit in allen Jahrgängen mit maximal 312 Schülern.

MEHR ZUM NEUBAU DER GRUNDSCHULE MERZEN

Bau mit 2879 Quadratmeter Nutzfläche
Letzter Feinschliff für den Dorfcampus Merzen



Erste Entwürfe im September
Dorfcampus Merzen: Architektenwettbewerb für
Neubau der Grundschule läuft



Neuer Jugend- und Dorftreff geplant
Was es mit der Idee vom "Merzener Dorfcampus" auf
sich hat



Votum des Bildungsausschusses
Über Sanierung der Grundschule Merzen wird in Ruhe
beraten



Die Architekten hatten das Gebäude so weit möglich nördlich auf dem 13.500 Quadratmeter großen Gelände platziert. So ergebe sich eine „markante Adressbildung“. Nach Norden hin ist das barrierefreie Gebäude zweigeschossig und besticht durch eine Holzfassade. Nach Süden ist es – bedingt durch die Topografie – dreigeschossig und mit einer Klinkerfassade gestaltet. Auf dem begrünten Dach wird eine Fotovoltaikanlage installiert.

MEHR INFORMATIONEN:

Der Architektenwettbewerb



Der erste Preis ging an das studio blau sieben (Höfig Nierzwicki Architekten). Einen zweiten Preis gibt es nicht, wohl aber zwei dritte Plätze. Diese gingen an das Büro bbp architekten aus Kiel (13 Stimmen) und das Büro Kastner Pichler und Partner aus Köln (12:1 Stimmen). Mit einem Anerkennungspreis bedachte das Gremium das Münsteraner Büro Heimspiel Architekten (12:1 Stimmen). Das Büro studio blau sieben erhält ein Preisgeld in Höhe von 21.000 Euro, die beiden Drittplatzierten jeweils 10.000 Euro. Das Büro Heimspiel Architekten – es gewann im Jahr 2020 den [Architektenwettbewerb beim Neubau des Rathauses Neuenkirchen](#) – bekommt 6500 Euro. Insgesamt hatten sich 15 Büros an diesem Architektenwettbewerb beteiligt, drei Büros hatte die Samtgemeinde Neuenkirchen als Ausloberin gesetzt, die übrigen waren aus 70 Bewerbungen ausgelost worden. Der Jury gehörten (einschließlich der Stellvertreter) 26 Mitglieder an. Stimmberechtigt waren aber nur 13 von ihnen: sechs Sachpreisrichter – das sind Vertreter der Kommune, der Verwaltung und der Schule – sowie sieben Fachpreisrichter – Architekten, Städte- und Landschaftsplaner und ausgewiesene Fachleute, die zum Beispiel Beispiel in der Lehre tätig sind oder in der Kommunalverwaltung arbeiten. cg

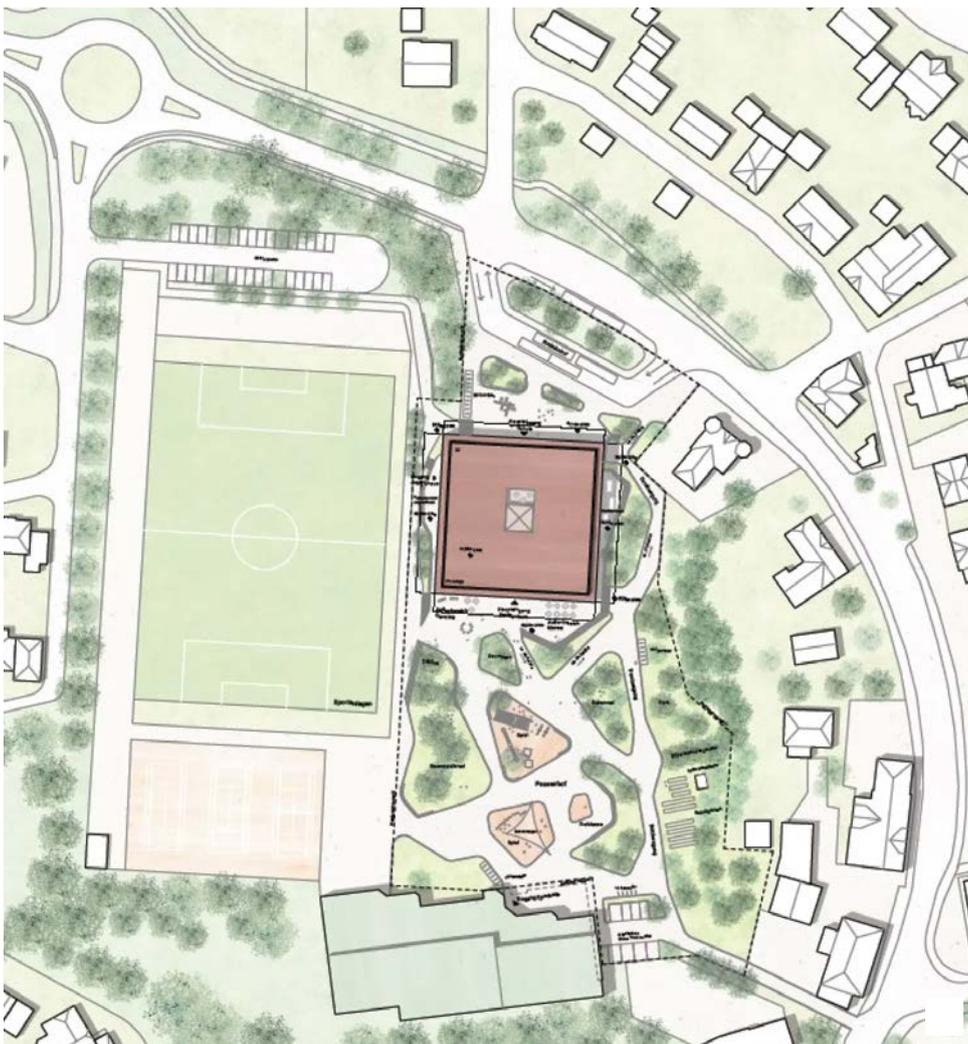
Was die Jury am Siegerentwurf begeistert

Weitere Pluspunkte nach Ansicht des Preisgerichts: Die Aufteilung im Inneren auf insgesamt drei Ebenen sei klar gegliedert, „von hoher Aufenthaltsqualität“ und mit „attraktiven Begegnungszonen mit Sitzstufen, aufgeweiteten Flurbereichen und einem Innenhof im Obergeschoss“. Dort sind die Klassenräume ungebracht, die verschiedene Lehr- und Lernkonzepte ermöglichen.



Das Gebäude für den Dorfcampus aus Grundschule, Jugend- und Dorftreff besteht aus drei Ebenen. FOTO: CHRISTIAN GEERS

In der Ebene darunter finden sich die Aula sowie Räume für Schulleitung, Kollegium sowie die Forscherlabore. Auf der Ebene des Dorfcampus-Eingangs sind Mensa, Räume für das Ganztagsangebot sowie Lehrküche, Werk- und Texlräume angeordnet, außerdem die Räume für den Jugendtreff. Der Bereich ist multifunktional nutzbar.



Eine Ansicht von oben: Der Schulsportplatz (links) und die Böschung (rechts) sowie die Sporthallen (unten) sorgen nach Meinung der Architekten für den Charakter eines Dorfcampus. GRAFIK: STUDIO BLAU SIEBEN

voraussichtlichen Baukosten für den Neubau des Dorfcampus ermittelt.

MEHR INFORMATIONEN:

Das Schulzentrum in Merzen



Das Gebäude der heutigen Grundschule Merzen stammt aus den 1970er-Jahren. Damals entstanden vier Klassenräume samt Verwaltungstrakt, Betriebs- und Nebenräume sowie Buswendeplatz und Schulsportplatz. 1995/1996 wurde das einstöckige Gebäude aufgestockt. Inzwischen nutzt die Schule auch Räume der früheren Orientierungsstufe Merzen, die bis Juli 2004 bestand und anschließend für einige Jahre eine Außenstelle der Haupt- und Realschule Neuenkirchen war.



Bis Sommer 2004 gab es in Merzen noch eine Orientierungsstufe. Das Gebäude wird heute von der Grundschule und von vielen Vereinen und Verbänden genutzt. Links im Bild: die frühere Hausmeisterwohnung. FOTO: CHRISTIAN GEERS

Während das Erdgeschoss der früheren O-Stufe für den Ganztagsbetrieb der Grundschule hergerichtet wurde – hier ist die Schulmensa untergebracht –, nutzen einige Vereine frühere Klassenzimmer im Obergeschoss. Zum Gebäudekomplex O-Stufe, dessen älteste Teile aus dem Jahr 1954 stammen, gehören auch eine Hausmeisterwohnung und das Jugendhaus Merzen, in dem bis 2002 die Gemeindeverwaltung untergebracht war. cg

Am Ende folgt eine Bewertung der drei Entwürfe nach bestimmten Kriterien, damit ein Vergleich möglich ist. In der Regel erhält das Büro mit den meisten Punkten – der Siegerentwurf hat mit dem einstimmigen Votum hat meist die besten Aussichten – den Auftrag. Wie der Neubau letztlich aussehen wird, entscheidet der Samtgemeinderat.

Ausstellung aller 15 Entwürfe im Rathaus Merzen

Damit sich die Bürger einen eigenen Eindruck verschaffen können, sind alle 15 Entwürfe ab Donnerstag, 6. Oktober 2022, zunächst für die Dauer von vier Wochen im Sitzungssaal des Rathauses Merzen zu sehen. Ein Besuch ist montags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags von 8 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 17 Uhr möglich. Eine Terminvereinbarung ist im Rathaus Merzen, Telefon 05466/363, E-Mail: info@merzen.de, möglich.